



## Niederschrift

**über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 7/2003-2008 am 15.11.2004  
im Sitzungsraum I.22 des Rathauses**

---

**Beginn: 18.00 Uhr**

**Ende: 20.25 Uhr**

### **Anwesend:**

Ausschussmitglied, zugleich als stellv. Ausschussvorsitzende	Gudrun Hohn
stellv. Ausschussmitglied	Wolfgang Flößer (f. AM Robin Miethe)
"	Edda Lessing (f. AM Hans-Detlev Bruhn)
Ausschussmitglied	Annette Marquis
"	Thea Rahl
stellv. Ausschussmitglied	Frank Rauen (f. AM Wilfried Wengler)
Ausschussmitglied	Hans-Joachim Rösel
"	Claudia Schmidt
stellv. Ausschussmitglied	Jörg Schlömann (f. AM Birgit Dornquast)
"	Johann Schümann (f. AM Joachim Süme)
Ausschussmitglied	Hans-Joachim Werner
seitens der Verwaltung	Bürgermeister Volker Dornquast Annegret Horn, Gleichstellungsbeauftragte Jürgen Kirmse Anja Riemer als Protokollführerin
entschuldigt fehlen	Ausschussvorsitzender Wilfried Wengler Ausschussmitglied Hans-Detlev Bruhn Ausschussmitglied Birgit Dornquast Ausschussmitglied Robin Miethe Ausschussmitglied Joachim Süme
als Gast zu TOP 3	Dr. Hans-Jürgen Tecklenburg, Leiter der Suchtberatungsstelle Kaltenkirchen

### **Tagesordnung:**

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 6/2003-2008 am 23.08.2004**
- 3. Finanzielle Förderung der ATS-Suchthilfe**
- 4. Beteiligung an der Finanzierung der Kreismusikschule durch die Gemeinde**



5. **Prüfung der Möglichkeiten für eine Anhebung der Übungsleiterzuschüsse**
6. **Erweiterter Antrag der Schützengilde Beckersberg e.V. auf Bewilligung eines Zuschusses für die Erneuerung der Seilzulanlagen**
7. **Pachtzins für Vereinsgastronomien**
8. **Kunst im öffentlichen Raum**
  - a) **Verwendung der Mittel aus den Schulbaumaßnahmen**
  - b) **Bereitstellung von Mitteln für nicht zweckgebundene Maßnahmen**
9. **Bericht über die Ferienpassaktionen 2004**
10. **Unterrichtungen / Anfragen**
11. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**

**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Fragen durch Einwohnerinnen und Einwohner werden nicht gestellt.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**

**„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 6/2003-2008 am 23.08.2004“**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben; sie gilt somit als genehmigt.

Der Tagesordnungspunkt 3 wird einvernehmlich zurückgestellt, da Herr Dr. Tecklenburg seine Verspätung angekündigt hat.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**

**„Beteiligung an der Finanzierung der Kreismusikschule durch die Gemeinde“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage mit Anlagen zugegangen, die durch Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Herrn Rauen regt an, dass die Kreismusikschule Überlegungen anstellen sollte, ob die von den Eltern erhobenen Beiträge für den Musikunterricht noch angemessen sind und ggf. erhöht werden könnten.

Frau Hohn äußert hierzu die Überlegung, ob für einkommensschwache Familien das Sozialamt die Elternbeiträge übernehmen könnte.

Frau Lessing ist der Ansicht, dass die Kreismusikschule gerade aufgrund der im Gegensatz zu Privatschulen gemäßigten Beitragshöhe auch Kindern aus einkommens-



schwächeren Familien Zugang zur Musik ermöglichen soll, so dass hier ein Beitragslimit erreicht scheint.

Auf die Frage von Frau Schmidt, ob die Kreismusikschule voll ausgelastet sei, teilt die unter den Zuhörern anwesende Leiterin der Kreismusikschule, Frau Braun, mit, dass dies der Fall sei.

Die Nachfrage an Musikunterricht sei sogar noch höher, könne jedoch aus finanziellen Gründen nicht befriedigt werden. Die Beitragssatzung sieht für einkommensschwache Eltern bereits eine Sozialermäßigung bis zu 90% der Beiträge vor. In Schleswig-Holstein werden im Durchschnitt 50% der Ausgaben der Kreismusikschulen durch die Elternbeiträge gedeckt.

**Beschluss:** **Der Kultur- und Jugendausschuss nimmt die Entscheidung der Arbeitsgruppe „Musikschule“ im Schlusskommuniqué zur Kenntnis. Eine mögliche finanzielle Beteiligung ist zu gegebener Zeit im Ausschuss zu beraten.**

**Beschlussfassung:** **einstimmig**

Da Herr Dr. Tecklenburg zwischenzeitlich eingetroffen ist, wird nunmehr der Tagesordnungspunkt 3 beraten.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**  
**„Finanzielle Förderung der ATS-Suchthilfe“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsvorlage mit Anlagen zugegangen.

Der Leiter der Suchtberatungsstelle Kaltenkirchen, Herr Dr. Tecklenburg, wurde als Gast eingeladen. Er erläutert und ergänzt seinen zur Beschlussfassung stehenden Antrag auf Erhöhung des Zuschusses.

Die Notwendigkeit altersentsprechender suchtpreventiver Informationsveranstaltungen wird von ihm herausgestellt, da auch in Henstedt-Ulzburg die Suchtproblematik insb. in Bezug auf Alkoholkonsum und das Einstiegsalter für Drogenerfahrungen zugenommen hat. Die Schulen und Kindertageseinrichtungen nehmen diese Angebote gut an, dies gilt im Besonderen für die weiterführenden Schulen, wie z.B. das Alstergymnasium.

Im Alstergymnasium sowie der Grund-, Haupt- und Förderschule Am Beckersberg wird derzeit u.a. sogenannte „strukturierte Präventionsarbeit“ geleistet. Es handelt sich dabei um auf längere Dauer angelegte Projekte über verschiedene Klassenstufen hinweg, die verantwortungsbewussteres Handeln der Schüler fördern sollen.

Bis Ende 2004 werden ca. 35 Veranstaltungen in Henstedt-Ulzburg durchgeführt werden. Die von der ATS eingereichte Übersicht über die bis zum jetzigen Zeitpunkt durchgeführten Veranstaltungen beinhaltet ausschließlich Projekte, die auch tatsächlich stattgefunden haben. Nicht enthalten sind hierin Veranstaltungen, die z.B. kurzfristig stor-



niert wurden, für die jedoch bereits Kosten und Zeit für die Vorbereitungen entstanden sind.

Mit den derzeit zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln könne die ATS voraussichtlich nicht mehr als ca. 50 Veranstaltungen jährlich durchführen. Sollte der Zuschuss nicht erhöht werden, müsse die ATS bei der Auswahl der Veranstaltungen Prioritäten setzen, so dass andere Projekte, z.B. für Midnight-Basketball oder im Bereich der offenen Jugendarbeit reduziert oder gar nicht mehr durchgeführt werden könnten. Eine Hilfe im akuten Notfall könne ebenfalls nicht mehr gewährleistet werden.

Frau Hohn schlägt statt der Zahlung einer Pauschale die separate Bezuschussung der einzelnen Veranstaltungen vor.

Herr Dr. Tecklenburg hält die bisherige Bezuschussung in Form einer Pauschale für wesentlich sinnvoller, insb. auch in Bezug auf eine flexible Planbarkeit und Initiierbarkeit der Veranstaltungen. Zudem können einzelne Projektkosten nicht separat ausgewiesen werden.

Es werden verschiedene Überlegungen von der CDU-Fraktion vorgebracht, wie die ATS die finanzielle Situation verbessern könnte, z.B. Personalkostenverringerung durch Einsatz von ehrenamtlichen Kräften, sowie einzelne Projektfinanzierung durch die Fördervereine der Schulen.

Herr Tecklenburg teilt mit, dass sich die ATS regelmäßig um andere Möglichkeiten zur Verbesserung der finanziellen Situation bemüht, so kommen neben hauptamtlich Beschäftigten und Honorarkräften auch ehrenamtliche Personen zum Einsatz. Der Einsatz von erfahrenen und qualifizierten Kräften sei hinsichtlich einer effizienten Arbeit jedoch sehr wichtig.

Vereinzelte Zuwendungen für Projekte werbe die ATS aktiv ein, diese können jedoch lediglich Zusatzausgaben und Nebenkosten decken und seien zur „Grundlastsicherung“ nicht geeignet.

Sollte der Zuschuss nicht erhöht werden, schlägt er eine aktuelle Bedarfsabfrage bei den Schulen und Kindertageseinrichtungen vor, um festzustellen, ob mit dem derzeitigen Zuschuss der Bedarf abgedeckt werden kann.

Herr Dornquast sagt dies zu; über das Ergebnis wird dem Ausschuss berichtet. Ggf. wird über eine weitere Bezuschussung erneut im Ausschuss beraten.

Da die Arbeit der ATS als dringend notwendig erachtet wird, stellt Frau Lessing für die SPD-Fraktion den Antrag, den Zuschuss an die ATS um 2.200,00 € auf 15.500,00 € zu erhöhen.

Frau Marquis betont die Wichtigkeit der Arbeit der ATS; die WHU-Fraktion schließt sich daher diesem Antrag an.

Herr Rauen teilt die Auffassung der CDU-Fraktion mit, den Zuschuss von 13.300,00 € entsprechend dem Verwaltungsvorschlag beizubehalten, da der Zuschuss in einem angemessenen Verhältnis zur Anzahl der angebotenen Veranstaltungen stehe. Sollten darüber hinaus Sonderveranstaltungen durchgeführt werden, sollte der Ausschuss über die Bezuschussung nochmals einzelfallbezogen entscheiden.

Es wird zuerst über den Antrag der SPD-Fraktion und der WHU-Fraktion abgestimmt.



**Beschluss:** Der Kultur- und Jugendausschuss beschließt, den Zuschuss an die ATS-Suchthilfe für das Jahr 2005 um 2.200,00 € auf 15.500,00 € zu erhöhen.

**Beschlussfassung:** 4 Stimmen dafür (SPD-Fraktion, WHU-Fraktion)  
7 Stimmen dagegen (CDU-Fraktion, Herr Rösel)

Sodann wird über den Verwaltungsvorschlag abgestimmt.

**Beschluss:** Der Kultur- und Jugendausschuss beschließt, dem Antrag der ATS-Suchthilfe auf Erhöhung des Zuschusses für das Jahr 2005 nicht stattzugeben, sondern den bisherigen Zuschuss in Höhe von 13.300,00 € beizubehalten.

**Beschlussfassung:** 7 Stimmen dafür (CDU-Fraktion, Herr Rösel)  
4 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion, WHU-Fraktion)

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

**„Prüfung der Möglichkeiten für eine Anhebung der Übungsleiterzuschüsse“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die durch Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Weiterer Klärungsbedarf besteht nicht. Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dass die Übungsleiterzuschüsse im Jugendbereich entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung angehoben werden sollten.

**Beschluss:** Der Kultur- und Jugendausschuss beschließt, den Zuschuss an die Sportvereine für geleistete Übungsleiterstunden im Jugendbereich ab dem Jahr 2005 von 1,55 €/Stunde auf 2,05 €/Stunde anzuheben.

Dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird empfohlen, den Mehrbetrag in Höhe von 5.800,00 € im Verwaltungshaushalt 2005 bei der Haushaltsstelle 55000.7000 als überplanmäßige Ausgabe bereit zu stellen. Eine Anpassung erfolgt im Rahmen des Nachtragshaushalts.

**Beschlussfassung:** einstimmig



### **Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

#### **„Erweiterter Antrag der Schützengilde Beckersberg e.V. auf Bewilligung eines Zuschusses für die Erneuerung der Seilzuganlagen“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die durch Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Der unter den Zuhörern anwesende Kassenwart der Schützengilde Beckersberg e.V., Herr Schmidt, wird befragt, ob auf der Schießanlage noch Meisterschaften durchgeführt werden könnten, wenn nur 10 der 20 Seilzuganlagen erneuert würden.

Herr Schmidt erklärt den Unterschied der Schießbedingungen bei manuellen und elektronischen Seilzuganlagen und bejaht die Frage. Da für den Wettkampf in diesem Fall nur die 10 erneuerten Anlagen genutzt werden könnten, würde dieser jedoch entsprechend länger dauern.

Frau Honerlah weist auf die geringe Zahl von jugendlichen Mitgliedern im Verein (15) hin und äußert Zweifel, ob der investive Aufwand in Anbetracht dessen gerechtfertigt sei.

Bürgermeister Dornquast weist darauf hin, dass bei einer Ablehnung des Antrages eine Vorfinanzierung der 10 zusätzlichen Seilzuganlagen durch die Schützengilde nicht möglich sei, da die Zuschüsse des Kreis- und Landessportverbandes u.a. von einer Zusage der Gemeinde abhängig gemacht werden.

Um der Schützengilde Planungssicherheit zu geben, sollte dem Antrag entsprechend dem Verwaltungsvorschlag ohne feste Finanzierungszusage grundsätzlich zugestimmt werden.

#### **Beschluss:**

**Der Kultur- und Jugendausschuss spricht sich dafür aus, der Schützengilde Beckersberg e.V. für die Erneuerung der restlichen 10 Seilzuganlagen auf dem Luftdruckwaffenstand der Schießsportanlage Beckersberg einen Zuschuss in Höhe von 30% der förderungsfähigen Kosten, maximal 9.000,00 € (ausgehend von 30.000,00 € förderungsfähigen Kosten), mithin insgesamt 18.000,00 € zu gewähren, wenn der Kreis Segeberg und der Landessportverband sich ebenfalls mit entsprechenden Zuschüssen beteiligen.**

**Hierbei wird von einer gesicherten Finanzierung einschließlich Zwischenfinanzierung ausgegangen.**

**Die Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn wird ohne Rechtsanspruch auf eine spätere Mittelbewilligung erteilt.**

**Die Bereitstellung der Mittel für die Förderung kann zurzeit nicht verbindlich in Aussicht gestellt werden.**

#### **Beschlussfassung:**

**10 Stimmen dafür (SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Herr Rösel)**



## 1 Enthaltung (WHU-Fraktion)

### **Zu Punkt 7 der Tagesordnung:** **„Pachtzins für Vereinsgastronomien“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die durch Bürgermeister Dornquast ergänzend erläutert wird.

Frau Schmidt verlässt während der Erläuterung für kurze Zeit den Raum.

Weiterer Klärungsbedarf ergibt sich nicht. Die Ausschussmitglieder sind sich darüber einig, dem Verwaltungsvorschlag zuzustimmen.

**Beschluss:** Der Kultur- und Jugendausschuss beschließt, den jährlichen Pachtzins für die Vereinsgastronomien nicht zu reduzieren.

**Beschlussfassung:** einstimmig

### **Zu Punkt 8 der Tagesordnung:** **„Kunst im öffentlichen Raum“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses eine Beratungsunterlage zugegangen, die durch eine anfangs der Sitzung verteilte Tischvorlage zu a) ergänzt wird. Herr Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlagen.

#### **a) Verwendung der Mittel aus den Schulbaumaßnahmen**

Es besteht Einvernehmen darüber, dass sich der Arbeitskreis „Kunst im öffentlichen Raum“ mit den eingereichten Vorschlägen der Künstler beschäftigen und dem Kultur- und Jugendausschuss einen Vorschlag über die Auftragsvergabe unterbreiten soll.

**Beschluss:** Der Kultur- und Jugendausschuss beschließt, dass sich der Arbeitskreis „Kunst im öffentlichen Raum“ mit den eingereichten Vorschlägen der Künstler beschäftigen und dem Kultur- und Jugendausschuss einen Vorschlag über die Auftragsvergabe unterbreiten soll.

**Beschlussfassung:** einstimmig



## **b) Bereitstellung von Mitteln für nicht zweckgebundene Maßnahmen**

Frau Schmidt stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, in den Jahren 2005 – 2008 jeweils 5.000,00 € für nicht zweckgebundene „Kunst im öffentlichen Raum“ im Haushalt bereit zu stellen. Der Kultur- und Jugendausschuss soll dann jeweils im Einzelfall über die Verwendung entscheiden.

Die CDU-Fraktion spricht sich aus finanziellen Gründen gegen die Bereitstellung dieser Mittel aus, insbesondere sollten Privatpersonen auch weiterhin zu Spenden animiert werden.

**Beschluss:** **Der Kultur- und Jugendausschuss beschließt, für die Jahre 2005 – 2008 jeweils 5.000,00 € für nicht zweckgebundene „Kunst im öffentlichen Raum“ im Haushalt bereit zu zustellen.**

**Beschlussfassung:** **4 Stimmen dafür (SPD-Fraktion und WHU-Fraktion)**  
**7 Stimmen dagegen (CDU-Fraktion und Herr Rösel)**

Hinsichtlich der Mittel aus den Rathausfesten ergibt sich Klärungsbedarf, ob über die Verwendung der Kultur- und Jugendausschuss zu beschließen hat, da hierüber bereits der Festausschuss für das Rathausfest entschieden hat. Nachdem unterschiedliche Meinungen vertreten werden, besteht Einvernehmen darüber, dass der Festausschuss lediglich Empfehlungen an den Kultur- und Jugendausschuss geben kann, dieser dann aber den endgültigen Beschluss zu fassen hat.

Außerdem besteht Uneinigkeit über die Höhe des Betrages, der aus Spenden der Rathausfeste noch für „Kunst im öffentlich Raum“ zur Verfügung steht sowie darüber, ob der gesamte zur Verfügung stehende Betrag für die Tiergruppen des Herrn Quade oder auch für das Projekt des FrauenForums zur Verfügung gestellt werden soll.

Frau Marquis, Frau Honerlah und Frau Lessing sind der Ansicht, dass nach dem ihnen vorliegenden Protokoll des Festausschusses vom 22.9.2004 noch 2.100,00 € (800,00 € aus Rathausfest 2004 und 1.300,00 € aus Rathausfesten 2002 und 2003) für „Kunst im öffentlichen Raum“ zur Verfügung stehen müssten.

Zu Protokoll wird folgendes mitgeteilt:

Die ausschließlich für „Kunst im öffentlichen Raum“ zur Verfügung stehenden Mittel betragen entsprechend der gefassten Beschlüsse des Hauptausschusses bzw. des Festausschusses entsprechend der Sitzungsvorlage 1.200,00 €. Dem Protokoll ist eine Aufstellung beigefügt, aus der die zur Verfügung stehenden Mittel, die Verwendungszwecke und die entsprechenden Beschlüsse ersichtlich sind.

Über die Verwendung des vom Freundeskreis Wierzchowo im Jahr 2004 zurückgezahlten Betrages in Höhe von 400,00 € wurde bislang nicht erneut entschieden. Entsprechend dem nachstehend gefassten Beschluss steht dieser Betrag ebenfalls für die Tiergruppen des Herrn Quade zur Verfügung. Für das Projekt des FrauenForum werden keine Mittel aus den Rathausfesten bereitgestellt.



**Anlage zur Niederschrift über die Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses 7/2003 – 2008 am 15.11.2004/TOP 8 „Kunst im öffentlichen Raum“**

**Übersicht über die verwendeten Mittel der Spenden aus den Rathausfesten 2001 - 2004**

Stand v. 17.11.2004 Verwahrkonto 1300.1 (Spenden) = 1.750,09 €

Rathausfest Jahr	Spende €	Verwendungszweck	Lt. Beschluss vom:	Geleistete Ausgabe €	Noch verfügbar €	Bemerkungen
2001	700,00	Mütterzentrum	Hauptausschuss 3.9.2003	700,00 in 2003	0,00	Verwendung lt. Beschluss HA v. 12.11.2001 ursprünglich für Projekt „Jugend und Umwelt“- da dies nicht statt fand, lt. Beschluss HA für MüZe
2002	1.132,00	Jugendbereich, z.B. Jugendkalender	Hauptausschuss 7.10.2002 und 3.9.2003	981,91 in 2004	150,09	Spendenzusage von Herrn Martinez in Höhe von 168,00 € wurde nicht eingehalten, daher betrug die Spende statt 1.300,00 € tatsächlich nur <b>1.132,00 €</b> , der Restbetrag von 150,09 wird in Kürze für die Jugendarbeit verwendet
2003	1.300,00	400,00 € Freundeskreis Wierzchowo für Defizitausgleich	Hauptausschuss 3.9.2003	0,00	<b>400,00</b>	<b>Betrag wurde 2004 wieder zurückgezahlt, da kein Defizit vorhanden, jetzt für „Kunst im öffentlichen Raum“ Tiergruppen Herr Quade</b>

Rathausfest Jahr	Spende €	Verwendungszweck	Lt. Beschluss vom:	Geleistete Ausgabe €	Noch verfügbar €	Bemerkungen
		<b>400,00 € Kunst im öffentlichen Raum</b>	Hauptausschuss 3.9.2003	0,00	<b>400,00</b>	<b>Tiergruppen Herr Quade</b>
		500,00 € Verein der Grünen Damen	Hauptausschuss 3.9.2003	0,00	0,00	Betrag wurde vom Verein wieder zurück überwiesen und statt dessen an die Hospizgruppe gezahlt s.u.
		500,00 € DRK-Hospizgruppe	Lt. Schreiben Herrn Süme v. 27.1.2004	500,00 in 2004	0,00	ursprünglich für Verein der Grünen Damen s.o.
2004	1.300,00	<b>800,00 € Kunst im öffentlichen Raum</b>	Protokoll Festausschuss v. 22.9.2004	0,00	<b>800,00</b>	Tiergruppen Herr Quade
		500,00 € Deutscher KSB	Protokoll Festausschuss v. 22.9.2004	500,00 in 2004	0,00	
Summe	4.432,00			2.681,91	<b>1.750,09</b>	

**noch für Kunst im öffentlichen Raum verfügbar:**

ursprünglich Freundeskreis Wierzchowo	aus 2003 =	400,00 €
	aus 2003 =	400,00 €
	aus 2004 =	800,00 €
	<u>=</u>	<u><b>1.600,00 €</b></u>